



# PLATZORDNUNG

STAND: 08/2024

**BOGENSCHÜTZENCLUB  
UNION GRAZ-SEIERSBERG**

ZVR-Zahl: 732480481

Am Waldrain 31

8073 Feldkirchen

Tel: 0664 4848376

Mail: [info@goldpfeil.at](mailto:info@goldpfeil.at)



# Grundsätzliches | Vor dem Schießen

Die Benützung der Bogensportanlage ist nur Mitgliedern des Bogenschützenclubs Union Graz-Seiersberg, Anfängern während des Schnuppertrainings bzw. bei Kursen, und anderen Bogenschützen/innen nach Voranmeldung bzw. bei Wettkämpfen gestattet.

Das Betreten und Benützen der Bogensportanlage erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Jugendliche unter 14 Jahren dürfen nur unter Aufsicht eines Erwachsenen schießen.

Diskriminierendes, rassistisches oder übergriffiges Verhalten wird nicht geduldet.

Den Anordnungen von Trainern, Instruktoren und Übungsleitern ist unbedingt Folge zu leisten. Es wird darauf hingewiesen, dass nur Trainer und Instruktoren sowie Übungsleiter befugt sind, Ratschläge bezüglich Schießtechnik zu erteilen.

Es dürfen ausschließlich die nach WA und WKO anerkannten Bögen und Zuggewichte verwendet werden.

Alle Schützen/innen, die mit einem Compound-Bogen schießen möchten, müssen vorab eine Compound-Einweisung absolvieren.

Die verwendeten Pfeile müssen beschriftet oder zumindest mit den Initialen des Schützen versehen sein. Die Benützung von Jagdspitzen ist verboten.

Ein fremder Bogen darf ohne Zustimmung des Besitzers unter keinen Umständen berührt oder gar gespannt werden.

Beim Scheibenabdecken müssen die Planen aufgerollt und hinter den Scheiben beim Ständer fixiert werden, damit sie nicht am Boden liegen und möglicherweise durchschossen werden.

Es darf nur von der Schusslinie aus geschossen werden. Ausnahmen können bei Bogenkursen, speziellen Veranstaltungen oder nach Absprache mit allen am Training teilnehmenden Schützen/innen getroffen werden.

Auf die 3D-Tiere dürfen nur Schütz/innen mit absolvierter RWR-Pfeil-Ausbildung schießen.

Das Beschießen der 3D-Tiere darf nur nach vorheriger Absprache mit den Schützen/innen, welche auf die 10m-Scheiben schießen, erfolgen! Eventuell müssen diese Schützen/innen ersucht werden, eine andere Scheibe zu wählen!

Beim Schießen auf die 3D-Tiere darf nur die Schießrichtung hangabwärts bzw. in Richtung Vereinshaus gewählt werden.



# Während des Trainings

Alle Schützen/innen stehen beim Schießen mit einem Fuß über der Schusslinie.

Während des Schießens halten sich sämtliche "Nichtschützen/innen" hinter der Schusslinie auf.

Der Bogen darf nur an der Schusslinie in Richtung Scheibe gespannt werden.

Es darf nur geschossen werden, wenn sich deutlich erkennbar in Schussrichtung niemand mehr im Gefahrenbereich vor oder hinter den Scheiben aufhält.

Solange sich Personen bei den Scheiben befinden, darf der Bogen auch ohne Pfeil nicht gespannt werden.

Beim Training soll die gleiche Anzahl von Pfeilen geschossen werden. Als Empfehlung gilt: Passen zu 6 Pfeilen.

Die Schützen/innen haben nach dem Abschießen ihrer Pfeile ca. 2 Meter hinter die Schusslinie zu gehen.

Bei jedem Spannen des Bogens darf dieser nur so hochgehalten werden, dass auch ein sich unbeabsichtigt lösender Pfeil nicht über den Gefahrenbereich hinausfliegen kann.

**Geht ein Pfeil dennoch über das Schießplatzgelände hinaus, ist in jedem Fall der Obmann oder ein Vorstandsmitglied zu verständigen!**

Alle Schützen/innen ab den 20-Meter-Scheiben gehen ausnahmslos zugleich zu den Scheiben, um ihre Pfeile zu holen.

Beim Suchen von verschossenen Pfeilen ist darauf zu achten, dass der Ablauf für die anderen Schützen/innen nicht unnötig verzögert wird. Sollten Pfeile nicht gefunden werden, kann erst nach dem Ende des Trainings oder in einer Trainingspause weitergesucht werden.

Alle verschossen oder nicht gefundenen Pfeile sind im Trainingsbuch auf Seite 1 mit ungefährem Auffindungsort zu vermerken, um das spätere Suchen zu erleichtern (z.B. 50 m rechts am Dämpfer vorbei, steckt ca. bei 60 m; oder z.B. 30 m mittig drüber geschossen).

Pfeile dürfen nicht aus der Scheibe oder dem Ständer herausgeschnitten oder herausgeschnitzt werden.



# Nach dem Training

Die Scheiben sind nach dem Schießen wieder ordnungsgemäß zu verlassen. Die Auflagen und die Scheibenbefestigungen sind zu kontrollieren.

Nach dem Schießen müssen die Scheiben wieder mit den Planen ordnungsgemäß zugedeckt werden.

Anfallender Müll, gebrauchte Scheibenauflagen, defekte Pfeile oder Bruchstücke eines Pfeiles müssen in entsprechende Behälter entsorgt werden.

Jede/r Schütze/in hat sich im aufliegenden Trainingsbuch einzutragen. (Name, Vorname, Datum, Zeit von ... bis ...)

Das Licht ist beim Verlassen der Räumlichkeiten auszuschalten.

Nach dem Training haben Clubmitglieder, welche einen Clubhausschlüssel besitzen, dafür zu sorgen, dass alle Lichter ausgeschaltet und die Fenster und Fensterläden geschlossen sind. Insbesondere ist darauf zu achten, dass das Licht im WC ausgeschaltet und die WC-Türe geschlossen ist. Das Clubhaus ist abzusperren und das Eingangstor zu schließen.

Für Schäden aller Art, mit Ausnahme von solchen, die durch normale Abnutzung entstehen, haftet der Verursacher.

Alle Punkte, sofern anwendbar, gelten sinngemäß auch für das Hallentraining.

Verstöße gegen die Platzordnung können ein Benützungsverbot und die Zutrittssperre zur Folge haben.

Die Kenntnis, Anerkennung und Befolgung der vorliegenden Platzordnung ist ein Teil der Bedingungen für eine Mitgliedschaft beim Bogenschützenclub Union Graz – Seiersberg.

**Der Vorstand des Bogenschützenclubs Union Graz–Seiersberg | August 2024**